



UML Zertifizierung

Projektziel

Schulung und Kursvorbereitung zur UML Zertifizierung als

Drehscheibe für Firmen-, Branchen- und Projekt-orientierte Ausbildungskurse

mit dem Ziel die aktuellen Erkenntnisse in der Modellierung und Entwicklung von Software für Steuerungen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau bedarfsnah umzusetzen. Sie stützt sich dabei auf das in der Schweiz vorhandene Angebot an Know-how und Wissen bei Fachhochschulen, Hochschulen und privaten (auch internationalen) Schulungsinstituten und Anbietern. Nicht zuletzt soll auch den professionellen Ausbildungskräften eine Gelegenheit geboten werden, den Puls der Industrie näher zu fühlen.

Die Aktivitäten beschränken sich auf die möglichst produktneutrale Beratung, Schulung und Kursvorbereitung der Zertifizierung.

Mit der UML Zertifizierung führte die OMG mit der Version 2.0 auch Qualifikations-Standards in Form eines dreistufigen Zertifizierungsprogramms ein. Dieses Zertifizierungsprogramm soll sicherstellen, dass UML-Anwender, Trainer, Berater, Werkzeughersteller u.a. ein einheitliches UML-Verständnis und eine Mindestqualifikation aufweisen.

Die UML deckt ein breites Spektrum von Anwendungsgebieten ab und eignet sich für technische Systeme (konkurrierende, verteilte, zeitkritische) ebenso wie für so genannte kommerzielle Systeme, d.h. sozial eingebettete Informationssysteme u.v.m.

Die UML ist durch die Object Management Group (OMG) standardisiert und wird von von ihr weiterentwickelt. Die OMG ist ein internationales Industriekonsortium, dem alle wichtigen Softwareunternehmen angehören. Die Mitgliedsfirmen gestehen der OMG gewisse Autorität, etwa in der Standardisierung, zu und arbeiten an diesen Standards mit. Zu ihren Mitgliedern gehören beispielsweise große internationale Unternehmen wie IBM, HP, SUN, Telelogic, Oracle, Icon und DaimlerChrysler.

Organisation der Zertifizierung

Die Organisation untersteht der GST (Gesellschaft zur Förderung der Software Technologie) in Zusammenarbeit mit der SWS und benötigt für die Weiterarbeit finanzielle Mittel.

Zur Erlangung des Zertifikates ist eine computerbasierte Prüfung zu absolvieren. Der Test besteht aus einer Reihe von Multiple-Choice-Fragen. Die Fragen müssen in einer vorgegebenen Zeit in einem prometric Testcenter beantwortet werden.

Internet: www.gst.ch/TISS.html

Medien: BZ-Archiv:

Seminarziele

Objektorientierte (OO)-Konzepte wie die UML spielen im Kontext aktueller Systementwicklung eine zentrale Rolle. In allen modernen Sprachen und Architekturen (J2EE und .net) hat man die Möglichkeit diese Konzepte auch auf die Automatisierung zu übertragen. Sie erfahren, wie sich die Schlüsselprozesse und Techniken der Software-Entwicklung für ihr Projekt bzw. für ihr Team anpassen und im Kontext aufeinander abstimmen lassen.

Der OCUP-UML-Fundamental-Test in Bangalore ist derselbe wie der in München oder Paris. Das Bestehen des Testes kennzeichnet den Zertifizierten eindeutig als einen führenden Experten auf diesem Gebiet, der von der Notwendigkeit fundierten Fachwissens in der Modellierung überzeugt ist und der keine Zeit und keinen Aufwand gescheut hat, seine Fachkenntnisse zu verbessern.

Aktivitäten

Nr.	Beschreibung Arbeitspakete	erwartete Ergebnisse
1	Schulungsunterlagen lizenzieren und Prospekte erstellen	Konzept mit Stoffplan
2	Aufbau des Sekretariats	Datenbank /Website /Infrastruktur
3	3 Veranstaltungen planen (HTA, SwissMem, SAP)	Publikation, Presse
4	3 Pilotkurse durchführen	Beurteilungsbericht
5	Koordination mit dem Schweizerischen Automaten Pool	Definitiver Kurs mit Unterlagen
6	Zertifizierung	OCUP-UML

Zielpublikum

Mitarbeiter der Software-Entwicklung wie Telematiker, Netzwerker, Ingenieure, Administratoren und Projektleiter. Ein- und Umsteiger in die OO-Technologie.

Programmier Erfahrung und Bedarf an zukunftsorientierter Methodik. Technologie, Methodik und Projekt Management im Softwarebau runden das Bild ab.

Motivation

Während die Standardspezifikationen der OMG (zu finden unter <http://www.omg.org>) die Norm definieren, braucht es mehr, als Projektleitern die Sicherheit zu geben, dass sie Qualität einkaufen, produzieren und an ihre Kunden ausliefern. Die OMG hat daher in Zusammenarbeit mit dem in Tokyo ansässigen UML-Technologieinstitut (UTI) 2003 die Entwicklung des Programms „OMG-Certified UML Professional (OCUP)“ gestartet. Das OCUP-Programm definiert UML-Expertise auf drei unterschiedlichen Ebenen und testet dieses Wissen weltweit auf unabhängige und professionelle Art und Weise.

Im Zuge der Reorganisation der Fachhochschule wurde die HTA in Bern zum Weiterbildungsinstitut. Informatik wird nur noch als berufsbegleitendes Nachdiplomstudium angeboten. Mit der Zertifizierung gewinnt die SWS an Wert. Denn «Im Gegensatz zur Wirtschaftsinformatik ist die Industriebinformatik im Rückstand.»

Referenten

Die von der SWS aufgegebenen Spezialisten und Trainer verfügen nebst fundierten theoretischen Kenntnissen auch über umfangreiche praktische Projekterfahrung.

Kosten

Die Kosten für die ersten Kurse und Aufbau der Trainer belaufen sich auf rund **Fr. 30000.-**